
Deutschland: Diskriminierung als Alltagserfahrung

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um ...

- a) ein Buch, in dem eine Frau ihre Erfahrungen in Deutschland beschreibt.
- b) eine Studie, für die Menschen in Deutschland befragt wurden.
- c) Beispiele für Diskriminierung, die eine hohe Politikerin selbst erlebt hat.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. In Deutschland ...
 - a) berichten 42 Prozent der Bevölkerung von Diskriminierungserfahrungen.
 - b) ist Rassismus die häufigste wahrgenommene Form von Diskriminierung.
 - c) gibt es unterschiedliche Gründe, warum sich Menschen diskriminiert fühlen.

- 2. Was ist richtig?
 - a) Wenn man diskriminiert wird, kann man das bei der Polizei anzeigen.
 - b) Viele Opfer von Diskriminierung streiten vor Gericht für ihr Recht.
 - c) Diskriminierung führt zu deutlichen Nachteilen für die Opfer und die Gesellschaft.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. „Das ist nicht rassistisch gemeint. Ich habe nur Angst.“ So _____ manche Menschen ihre Vorurteile.
 2. Polizistinnen und Polizisten kontrollieren verschiedene Leute am Bahnhof und _____ ihre Taschen.
 3. Im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz steht, dass allen die gleichen Rechte _____.
 4. Wenn man sich diskriminiert fühlt, kann man die betreffende Person anzeigen oder _____.
 5. Für den Gerichtsprozess kann man eine Anwältin oder einen Anwalt _____.
- a) durchsuchen b) verklagen c) rechtfertigen
d) beauftragen e) zustehen

4. Übe die Nominalisierungen!

Schreib das passende Nomen in der richtigen Form in die Lücke. Achte darauf, ob es um eine Person geht oder nicht.

1. Wie *wirkt* sich das *aus*?
Wie sind die _____?
2. Die Gesellschaft muss *zusammenhalten*.
Wir brauchen gesellschaftlichen _____.
3. Es ist wichtig, dass Menschen an der Politik *teilhaben*.
Politische _____ ist wichtig.
4. Ferda Ataman wurde von der Bundesregierung *beauftragt*.
Sie ist eine _____ der Bundesregierung.
5. Frau Ataman erzählt von den Personen, die *befragt* wurden.
Sie berichtet von den _____.

Autorin: Arwen Dammann